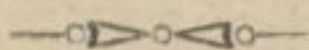


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 14. März 1925, abends 6 Uhr.



1. **Dietrich Buxtehude** (1637—1707):
Ciaconna für Orgel in E-moll.

2. **Johann Eccard** (1553—1611):
„Vom Leiden Christi“, 6stimmiger Chor.

Im Garten leidet Christus Not, zum Vater fleht, ringt mit dem Tod, sein blutig Schweiß auf Erden fällt, den Feinden er sich willig stellt. Siehe, das ist Gottes Lamm, aller Welt Sünd' macht ihn bang; Sünd' und Straf' zugleich es trägt, selig ist, wer's herzlich glaubt.

In Schmerzen er sein Blut vergießt, für uns're Sünd' am Kreuz es fließt, ruft in der finstern Angst zu Gott, erlöset uns durch seinen Tod. Siehe, das ist Gottes Lamm, usw.

Ludwig Helmbold (1532—1598).

3. **G. B. Pergolesi** (1710—1736):
Duett aus dem „Stabat mater“.

Jesus Christus schwebt am Kreuze, blutig sinkt sein Haupt herunter, blutig in des Todes Nacht.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel.: H. S. Hasler, 1601).
Mel.: Herzlich tut mich verlangen.

Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last, ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast. Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat; gib mir, o mein Erbarmmer, den Anblick deiner Gnad! Paul Gerhardt † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!